

Verchote Fran Doctorin,

54
23/3

Grazie cento, mille grazie
per la bontà, l'affetto, il gentile
pensiero che informa la Sua
lettera. Grazie, per la franchezza
cordiale e leale dei rimproveri,
grazie per la permissione di scriverle
in Italiano, permissione del quale
io mi valgo immediatamente, ap-
pena ricevuta la sua lettera.

Lesen Sie, ich bitte, was ich dem
Herrn Doctor geschrieben habe
und ich hoffe wenigstens entschul-
digt vor Ihren Augen zu erschei-
nen. Ich bitte auch am dringendsten,
versuchen Sie se le persuader
den gewöhnlichen und gesetzlichen
Weg für die Fendung der Handschrift
zu wählen. Das wird, ich glaube,
sicher einen guten Erfolg haben.

ARL 4° 792/617-366.1

Herr Dr. soll nach meiner Meinung
seine Bitte den Herrn Pertz
schriftlich machen; sein Büchlein
über die Italienischen Handschriften
ist ein solcher und so dringender
und specicler Beweis, dass alle die
Schwierigkeiten ^{fallen} werden. Herr Pertz
wird die Bitte dem Gesandten schicken,
und diesen ^{durch} wird sie hieher kommen;
für allem übrigen werde ich selbst
sorgen; nur bemerken Sie dass
mit dem jetzigen Minister wird alles
sehr leicht sein; wenn dieser fällt,
so weiss ich nicht, wer sein Folger
sein wird. Übrigens, wäre der Kö-
nig selbst Gesandte in Berlin,
so könnte er nicht anders machen;
denken Sie an die Tausenden Zufälle
die der Handschrift in der Reise
drohen, und ich hoffe Sie werden
überzeugt sein, dass Niemand

3
Kaum ausser dem gesetzlichen Wege eine
solche Verantwortlichkeit über sich
nehmen. - Wären wir noch jetzt unter
die väterliche absolute Regierung, wäre
Hr. Maxim Herr geheime Rath ⁵⁶ ~~Kuntz~~, da
wollte wir die Sache in zwei Stunden,
durch einen Königl. Dekret fertig machen.

Ora alle sue domande, alle sue
tanto care domande. Pensi ch'io
fui costretto a scrivere a lei e ad altre
sei persone, la sera precedente alla
mia partenza da Venezia! Il mio
viaggio passò per benino, salvo l'essere
rimasti chiusi dalla neve e costretti
a montar via, quando già' erava-
mo a sei ore da Vienna. L'Elzrug
non partiva che due notte per setti-
mana, ed a me tardava di abbrac-
ciar i miei; dormii la notte a
Vienna; indi partii per Venezia.
Insomma ho pochissimo, anzi
nulla sofferto, malgrado nel

4
primo viaggio tra Berlino e Vienna
si fosse rotta la macchina e noi
fottrimo rimasti cinque ore tra' ghiac-
ci. Ebbi la fortuna di trovarmi
sempre in ottima compagnia, massi-
me sino a Vienna con un certo sig.
Lasker di Breslavia, giovane
negoziante di una certa cultura.

A Venezia ho trovato in ottima salu-
te i miei; massime il mio papà, pas-
sò un verno felicissimo. Vidi tolti
il mio buon fratello di Padova e
trovai il mio fratellino un gioiello
ancor più prezioso che io non pen-
sava. Sono andato un giorno
a prenderlo alla scuola ed il suo
maestro mi disse, che quando inter-
rogava gli altri suoi condiscipoli,
faceva che il mio fratellino rispon-
desse quando gli altri erravano.

Quei primi giorni furono giorni
di gioia di famiglia, interrotte da

Un lavoro accanitissimo da parte
mia. Pure la fretta, temo, abbia
tutto guastato!

La mia buona mamma, sempre allegra
e vivace, cuciva i miei quaderni,
ordinava le mie copie chiedendami
cento cose sopra le persone di Ber-
lino ch'io aveva tante volte rammen-
tato nelle mie lettere.

25/3

Leben Sie recht wohl -
und schreiben Sie mir bald
wieder und so häufig, ich
bitte Sie diemal.

26/3

27/3

Es ist mir unmöglich diesen Brief
zu unvollständigem. Frau Jech
grüßt und so bedrückt sie recht wohl;
sie wird Ihnen bald direct schreiben.
Grüßen Sie alle, und häufig
die Familien Frau Depresser und
Vallardi. Diesen bitte ich

ANL 4° 782/67-366.2

Quittam und die anderen zu verlesen,
und mich bei ^{den} Freidlen das zu
nutzfuldigen und so weit zu
sichsten Antwort zu seinem
langen Briefen; ich werde bald
schreiben.

Adieu; ich mußte mir
von Ihnen zu vermelden daß Sie
und der Herr Doctor die größte
von mir freyen Können hat
ich von Ihnen in jedem Topp.
Wünsche Ihnen alles so lieblich
und beglückwünsche daß ich nicht den
Mißerwartung ist davon zu
sehr zu weichen. ~~Das~~ Sobald ich werde
ich mich gutem Verstande geben,
Sie werden gewiß nicht die letzte
sein ~~zu~~ ^{zu} zu kommen: aber bis jetzt
gibt es noch nicht. Und Sie
sehr zu wünschen von großen Lorbeerbaumen!!

Der ergebene
E. Lathey

Man: Freund von Ihnen ist mir der
gruß und ganz von dem ich Ihnen
ganzschreiben bitte.